

## **Faustball NLA: Schwellbrunn erstmals Schweizer Meister**

Schwellbrunns Faustballer sind ihrer Favoritenrolle gerecht geworden und haben mit zwei Siegen in Pfäffikon/SZ erstmals einen Schweizer Meistertitel errungen. Am Samstag im Halbfinale machte es ihnen der SVD Diepoldsau aber alles andere als einfach. Deutlich besiegte Schwellbrunn am Sonntag im Final den stark ersatzgeschwächten Titelverteidiger Faustball Widnau in nur fünf Sätzen.

Schon der Auftakt des Finalevents am Zürichsee zeigte klar auf, dass der STV Schwellbrunn alles daran setzte, den Hallenmeistertitel zu erringen. Vier Betreuer standen bereit und mit dem Maximum von acht Spielern schöpfen die Hinterländer das mögliche Kontingent aus.

### **Grosses Kader**

Wie gewohnt bildeten der auf diese Wintersaison neu zugezogene Cyrill Schreiber sowie Ueli Frischknecht das Angriffsduo und auf den drei Abwehrplätzen teilten sich Mathias Frischknecht, Ruedi Nyffenegger und das Brüderduo David und Martin Berger die Aufgabe.

Neben den sechs regelmässig eingesetzten Spielern bereitete sich nach seinem gelungenen Debut vor zwei Wochen erneut auch wieder der junge Schlagmann Samuel Berger auf einen Einsatz vor. Und erstmals stand nach seiner Schulteroperation im Herbst auch Anschläger Peter Rohner als möglicher Spieler im Dress bereit. Der Vereinspräsident wollte sich diesen grossen Moment nicht entgehen lassen.

Zudem stand das ganze Betreuerquartett mit Otmar Hofstetter (Trainer), Bruno Schoch (Coach), André Steiger (Krafttrainer) und Christoph Schüle (Physiotherapeut) dem Team zur Verfügung. Schwellbrunn wollte nichts dem Zufall überlassen.

### **Harziger Halbfinal**

Und mit voller Konzentration landeten die Hinterländer zum Auftakt einen klaren Satzgewinn mit 11:4. Doch sie vermochten damit die Rheintaler nicht zu beeindrucken. In den folgenden vier Sätzen setzten sich diese unerwartet stark in Szene und lagen immer wieder in Front. Zu einem Teilerfolg reichte es Diepoldsau aber nur im dritten Satz. In den alles entscheidenden Momenten behielt Schwellbrunn das bessere Ende jeweils knapp für sich.

Zum erwarteten leichten Spaziergang wurde diese Halbfinalbegegnung für das neue Meisterteam aber keinesfalls. Vielmehr zwang sie der Gegner mit einer starken Teamleistung und einem überragenden Roman Lässer im Service zu einer mühsamen Bergtour. Das klare Schlussergebnis von 5:1 täuscht, denn Diepoldsau hielt lange mit und gab den letzten Satz im Hinblick auf den kleinen Final zur Schonung frühzeitig preis.

### **Klarer Finalsieg**

Das Endspiel am Sonntag wurde dann eine recht einseitige Angelegenheit. Denn im Gegensatz zu Diepoldsau fehlte dem Titelverteidiger Faustball Widnau der nötige Druck im Service, um Schwellbrunn ernsthaft zu gefährden. Cyrill Schreiber, der langjährige Teamkollege der Widnauer, parierte die meist auf ihn gerichteten Angaben und unter seiner Führung landete Schwellbrunn einen klaren und diskussionslosen Fünfsatzsieg. /Cas

### **TELEGRAMM:**

#### **Finalevent Pfäffikon/SZ:**

Halbfinal: Schwellbrunn – Diepoldsau 5:1 (11:4, 11:8, 7:11, 11:8, 11:9, 11:2)

Endspiel: Schwellbrunn – Faustball Widnau 5:0 (11:3, 11:3, 11:7, 11:4, 11:5)

**Schwellbrunn mit:** Cyrill Schreiber, Ueli und Matthias Frischknecht, Peter Rohner, Ruedi Nyffenegger sowie David, Martin und Samuel Berger – Coaching: Otmar Hofstetter (Trainer), Bruno Schoch (Coach), André Steiger (Krafttrainer) und Christoph Schüle (Physiotherapeut)

**Bemerkungen:** Peter Rohner nach Schulteroperation erstmals als Wechselspieler wieder mit dabei – ungewohnt grosses Aufgebot mit acht Spielern (Maximum) und vier Betreuern